

Auch im Internet: www.dorfblattl.de



Alle Jahre wieder ...
„Kindermette“ in der Mittergarser Kirche





Am 14. November feierten wir auch in Mittergars wieder das Fest des heiligen Martin. Wir begannen mit einer Andacht in der Kirche, bei der wir das Leben von St. Martin anhand von Dias anschaulich erzählen konnten. Anschließend zogen die Kinder mit ihren schönen bunten Laternen gemeinsam mit unserem St. Martin auf seinem Pferd bis zur Mariensäule. Hier legten wir eine kurze Pause ein, um ein Martinslied mit Unterstützung von einer Flötenspielgruppe zu singen. Weiter ging es zum Dorfplatz. Dort konnten wir den Abend dann noch gemütlich ausklingen lassen. Auf diesem Wege möchten wir uns alle noch ganz herzlich bedanken: bei Mandy und den ChoryFeen, bei der Landjugend für die Bewirtung, bei der Feuerwehr für die Absicherung unseres Umzuges, bei den Familien Zieglgänsberger und Bergmann – dass unser Umzug von Sankt Martin hoch zu Ross begleitet wurde, bei der Familie Zimmermann für die Spende der Martinsgänse, bei Pater Stautner der die Andacht mit uns gefeiert hat und bei allen, die wieder tatkräftig mitgeholfen haben.

Am ersten Adventssonntag feierten wir zusammen mit Pater Steinle einen Familiengottesdienst zum Thema –Wir machen Platz für Jesus. Bei diesem Gottesdienst unterstützten uns „viele Leute Groß und Klein“. Wir versuchten uns bewusst zu machen, dass im Advent auch mal wieder Zeit sein soll für die Menschen und Dinge in unserem Leben, die ansonsten in lauter Hektik „untergehen“. Schön, wenn auch die „Großen“ immer wieder bereit sind, bei unseren Familiengottesdiensten mitzuwirken.

Schließlich am Heiligabend war es dann wieder soweit; bei unserem Krippenspiel während der Kinderchristfeier, bei der wir von Petra Eder unterstützt wurden, wollten wieder zahlreiche Kinder mitspielen. Rollen für über 30 Kinder wollten gefunden werden. Mit der bayrischen Herbergssuche konnten dann alle mitspielenden Kinder zeigen, wie das damals war, als Jesus im Stall zu Bethlehem geboren wurde. Dieser Gottesdienst wurde musikalisch vom Chor Rhythmusstörung begleitet. Vielen Dank dafür. Aber noch war unser Jahr nicht zu Ende.

Auch beim Weihnachtszauber beteiligten wir uns mit einem Bastelangebot für alle „Bastelbegeisterte“. Ganz ohne „Große“ Hilfe gestalteten die Kinder Holzsterne mit Papierstreuteilen. So konnten sich die Eltern dann die Zeit auf dem Dorfplatz beim gemütlichen Beisammensein vertreiben.

Wir hoffen, dass wir bei unseren Aktivitäten auch im nächsten Jahr mit Eurer immer zahlreichen und bereitwilligen Unterstützung rechnen dürfen.

Das Familiengottesdienstteam

Zum Schmunzeln...

Ein Pfarrer ging manchmal am Sonntagnachmittag, nachdem er seine kirchlichen Pflichten erledigt hatte, zum Dorfwirt, um ein bisschen Schafkopf mit seinen Freunden zu spielen. Doch einmal kam er später. Als ihn die Spielkameraden fragten, warum er so spät dran sei, sagte er: habe Verdross, weil heute Früh, die als erste zum Beichten gekommen ist, einen Ehebruch gebeichtet hat. Zum gleichen Zeitpunkt kam die Wirtin bei der Gastzimmertür herein und sagt zum Pfarrer: Grüß Gott Herr Pfarrer, heute früh habe ich großes Glück gehabt weil ich beim Beichten die erste war.

Seniorenadvent

Am letzten Samstag im November fand im Dorfsaal ein gemütlicher, adventlicher Nachmittag statt. Der Einladung des Pfarrgemeinderates folgten 22 Mittergarser und Gars/ Bahnhöfler.

Mit einer Geschichte begrüßte PGR-Vorsitzende Petra Eder alle Anwesenden und auch Pfarrer Stautner.

Nach dem Genuss von Glühwein, Punsch und verschiedenen Stollen führten die Kinder des Theatervereins nochmals ihr Stück vom „Schneewittchen“ vor. Mit einem herzlichen Applaus und Dankesworten von Martina Mußner wurden sie für dieses Jahr von der Bühne verabschiedet. Anschließend gab es noch eine kleine Stärkung für alle. Auch die Landjugend beteiligte sich heuer und bastelte Vogelfutterglocken, die jeder mit nachhause nehmen durfte.



Susanne Zieglänsberger

 ELEKTRO
Traunsteiner

Rupert Traunsteiner

St. Michael-Straße 8
83559 Mittergars

Tel. 08073 9 16 99 22
Fax. 08073 9 16 99 20

Mobil 0179 7 87 78 51

www.elektro-traunsteiner.de
info@elektro-traunsteiner.de

Neuwahlen bei der Kfd

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (Kfd), Ortsgruppe Mittergars ist ein fester Bestandteil der Vereinslandschaft in Mittergars. Gegründet 1973, war die Kfd immer schon ein gut angenommener Treffpunkt für Frauen jeden Alters, um gemeinsam Ausflüge mit dem Radl, Auto oder Bus zu unternehmen oder sich einfach zum Ratschen oder Kegeln zu treffen. Natürlich werden auch viele Termine im kirchlichen Jahreskreis angeboten, wie z. B. Adventfeier, Kreuzwegandacht, Maiandacht und Radlwalfahrten. Auch eine monatliche Frauenmesse gehört dazu.

Bei der Jahreshauptversammlung 2008 beschloss die damalige Vorstandschaft, die schon z. T. über 25 Jahre amtierte, ihre Ämter in jüngere Hände abzugeben.

Das klappte auch ganz gut. Nun sind wir, das aktuelle Vorstandsteam, schon 8 Jahre für die Geschicke des Vereins verantwortlich und einige wollen sich nun gerne wieder zurückziehen, um anderen motivierten Frauen (oder Männern) Platz zu machen.

Die nächste Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen findet nun am 08.03.2016 statt. Wir möchten gerne alle Mitglieder, und solche die es werden wollen, aufrufen, sich ein paar Gedanken zu machen, ob und in welcher Art sie vielleicht die Zukunft des Vereins mit gestalten und tatkräftig unterstützen können.

Über eine zahlreiche Beteiligung an der JHV würden wir uns sehr freuen.

Irmgard Greißl



**DER
ESV MITTERGARS
LÄDT EIN ZUM
TRADITIONELLEN**

FASCHINGSSCHIESSEN
AUF DEN STOCKBAHNEN
FASCHINGSSONNTAG 07.02.2016
AB 14.00 UHR

ALLE SIND HERZLICH EINGELADEN
MITZUMACHEN **MASKEN SIND ERWÜNSCHT**

**EISSTOCKMATERIAL IST
AUSREICHEND VORHANDEN**



**BEI SCHLECHTEM WETTER
ENTFÄLLT DAS SCHIESSEN**

Thai & vietnamesische Küche

Lychee's

Bistro

Lychee's Wasserburg
Tel. 08071 - 104 57 57

Öffnungszeiten:
Mo. & Mi.- So. 11:30 - 14:30
17:30 - 22:00
Dienstag Ruhetag

Lychee's Gars-Bahnhof
Tel. 08073 - 916 24 98

Öffnungszeiten:
Do. - So. 11:30 - 14:30 u. 17:30 - 22:00
Di., Mi. & Sa. 17:30 - 22:00
Montag Ruhetag

Inh. Thanh Van Beck

Salzenderzeile 2
83512 Wasserburg a. Inn
&
Bahnhofstrasse 13
83555 Gars / Bahnhof

Mittergarser Weihnachtszauber wieder ein voller Erfolg !

Zwei Jahre sind schon wieder vergangen seit dem letzten Weihnachtsmarkt in Mittergars und so war es am 27.12.2015 wieder soweit!

Um 15:30 Uhr stand in der Kirche ein buntgemischtes Konzert von vielen Musikanten aus Mittergars und Umgebung auf dem Programm. Die Klänge wurden vom Kinderchor ChoryFeen (neuer Name), den Gitarrenschülern von Beate, einer Flötengruppe (ehemalige Saxschüler), dem Greißl-Duo, dem Mittergarser



Dreigesang mit Zither, der Rhythmusstörung und dem Mittergarser Kirchenchor dargebracht. Die verschiedensten Klänge von weihnachtlichen Liedern und Melodien wurden durch besinnliche und humorvolle Vorlesungen von Pater Josef Stemmer bereichert.

Mit einem herzlichen Applaus zeigte das Publikum großen Gefallen an dieser Veranstaltung. Die freiwilligen Spenden für dieses Konzert wer-

den für einen sozialen Zweck in der Gegend gespendet.

Ab 16:30 Uhr fanden sich immer mehr Besucher und Konzertgäste auf dem romantischen kleinen Weihnachtsmarkt am Dorfplatz ein. Zaubhaft in dämmriges Licht eingehüllt warteten viele kulinarische Leckereien und eine gute Stimmung auf alle Anwesenden. 10 Mittergarser Vereine und Gruppierungen hatten in liebevoll dekorierten Marktständen ein tolles Angebot an Speisen und Getränken, und es war sicher was für jeden dabei.



Weihnachtliche Beleuchtung und Musik im Hintergrund rundete das Ganze perfekt ab.

Mit den anwesenden Kindern bastelten die Damen des Familiengottesdienstkreises und der Mutter-Kind-



Gruppe bunte Holzsterne. Somit war für jeden was geboten, ob klein oder groß! Leider hatten wir keinen Schnee, was dem Ganzen noch winterlichen Flair verliehen hätte, trotzdem konnte jeder nach den Feiertagen das Weihnachtswochenende schön ausklingen lassen!



Ein **Herzliches „Vergelt's Gott“** an Herrn Pater Stemmer, an alle Musikanten des Konzerts, an alle Mitwirkenden und Helfer, die mit Organisation, Auf- und Abbau, Bewirtung oder in irgendeiner Weise zum Gelingen des Weihnachtszaubers beigetragen haben!

Dank auch allen Gästen, die mit ihrem Dasein unsere Arbeit und Mühe belohnt haben. Schön, dass wir uns an einem gemeinsam organisierten wunder-

schönen Weihnachtszauber erfreuen konnten.

Die Klopfersinger waren wieder unterwegs ...

Am 17.12.2015 war wie im letzten Jahr eine Gruppe von aktuellen und ehemaligen Kindergartenkinder vom St. Antonius-Haus Gars in Mittergars beim Klopfersingen unterwegs und haben 136 € ersungen. Das Geld wurde der Aktion Humedica gespendet, damit Kinder, denen es nicht so gut geht wie uns, unterstützt werden können.



Kathrin Gruber

Starke Marken - Spitzenbiere der bayerischen Braukunst



BAYERISCHE GRAF ZU TOERRING-JETTENBACH BRAUEREIEN GMBH & CO.
 85309 Pömbach · Tel. 08446/9200-0 und 84555 Jettenbach · Tel. 08638/9885-0
www.toerring-bier.de



Adventfeier der Frauengemeinschaft

Am 01.12.15 trafen wir uns zur alljährlichen Adventfeier der Kfd im weihnachtlich geschmückten Pfarrheim. Freuen durften wir uns dieses Jahr über 25 Mitgliederinnen, die an der Feier teilnahmen. Auch Pater Stautner und unsere Mesnerin, Petra Eder, waren zu Gast. Die musikalische Unterhaltung übernahmen wieder Elisabeth Sax und ihr Flötenensemble, um den besinnlichen Teil kümmerten sich heuer Pater



Stautner und Elisabeth Sax. Nach alter Tradition wurden auch dieses Jahr wieder untereinander Päckchen getauscht. Da Pater Stautner heuer bei der Radlwallfahrt nach Altötting mit von der Partie war und, trotz Fürsprache an höchster Stelle, nass wurde, erhielt er von der Kfd einen Regenponcho geschenkt, der speziell für E-Bike Fahrer entwickelt wurde.

Anschließend gab es eine deftige Brotzeit nebst Glühwein und Plätzchen. Nachdem es noch eine lustige Adventsgeschichte zu Hören gab, wurden alle Anwesenden mit einem Fläschchen selbstgemachten Bratapfellokör bedacht.

Auch heuer war es wieder ein schöner Abend.

Ursula Bauer

Noch etwas zum Schmunzeln...

„Baden ist hier verboten!“, erklärt der Polizist einer jungen Frau.
 „Warum haben sie das nicht gesagt, bevor ich mich ausgezogen habe?“
 „Ausziehen ist nicht verboten.“

Kirchliche Bräuche, Feste und Beerdigungen von früher in Mittergars

Früher da gab es für die ganze Pfarrei am Sonntag den Pfarrgottesdienst um neun Uhr und eine Frühmesse um sechs Uhr oder halb Sieben. Anschließend war Beichtgelegenheit. Um halb acht Uhr Kommunionausteilung, denn damals gab es beim Gottesdienst keine Kommunion wie heute.

Man musste auch, wenn man zum „Abspeisen“ (kommunizieren) ging, völlig nüchtern sein. Nach dem Pfarrgottesdienst war dann für die Schüler, die die Volksschule verlassen hatten, in der Kirche die Christenlehre (sog. Feiertagsschule). Um zwei Uhr nachmittags war noch ein Rosenkranz oder eine Andacht, an Festtagen war eine feierliche Vesper mit Orgel, Weihrauch, Monstranz, Rauchmantel und Velum (in der Garser Klosterkapelle wird solch eine Vesper an großen Festtagen noch heute gefeiert).

Am Erntedankfest war anschließend an den Gottesdienst eine feierliche Prozession durch das Dorf als Dank für die gute Ernte. Anschließend gab es dann bei den Bauern ein Festessen, wo alle die bei der Ernte geholfen haben, eingeladen wurden. Es waren oft sehr viele Erntehelfer. Leute, die ihre paar Tage Urlaub, die sie hatten, dafür verwendet haben. Manche Arnmägde, -knechte und -helfer wurden sogar an Kirchweih noch einmal zum Festessen eingeladen. Damals war ein gutes Essen noch eine Rarität.

An Micheli, 29. September, an dem Tag, an dem bei uns das Kirchenpatrozinium gefeiert wurde, ging es um fünf Uhr in der früh mit der ersten heiligen Messe schon los und dann stündlich bis elf Uhr. Die heiligen Messen zelebrierten die Pfarrer von den umliegenden Pfarreien (das wäre heute schlecht möglich), die sich dann ins sog. Kondolenzbuch eingetragen haben, damit unser Pfarrer nachschauen konnte, wo und in welcher Pfarrei er als nächster zur Patroziniumsfeier hin musste. Für die Ministranten war das ein strenger Tag. Da waren sie zum Schluss am Ende mit ihrem Latein. Wenn der Pfarrer das letzte Mal das *ite missa est* gebetet hat, waren sie froh, wenn sie mit *deo gracias* antworten konnten (Dank sei Gott).



Wenn ein Todesfall eingetreten ist, musste man als erstes zur „Totenpackerin“ gehen (Leichenfrau). Mit der ging man dann zum Herrn Pfarrer um mit ihm zu besprechen, wie und wann die Beerdigung stattfinden soll. Wenn das alles klar war, dann ging die Leichenfrau zu den Leuten von Haus zu Haus zum sog. Kirchenbitten (Einladung um den Kirchgang) und die Nachbarn zum Wochten (Totenwache) und zum Rosenkranzbeten, wo der Verstorbene meistens in der Flötz (Hausgang) aufgebahrt war. Es war damals nicht so, dass der Verstorbene gleich außer Haus musste, sondern erst am Beerdigungstag vom Pfarrer, den Trägern und der Trauergemeinde abgeholt wurde (es gab auch damals noch kein Leichenhaus). Bei den Verstorbenen, die im Dorf abgeholt wurden, war es für die Träger nicht so schlimm, wie wenn sie zum Beispiel in Heuwinkl oder Unterzarnham jemand abholen mussten (die Träger waren meistens die Nachbarn). Später wurden die von der weiteren Umgebung mit einem Pferdefuhrwerk gefahren. Wenn dann der Trauerzug am Friedhof mit dem Verstorbenen angekommen war, folgte die Beerdigung mit manchmal sehr langer Grabpredigt. Wir hatten einmal eine Leichenfrau, die den Herrn Pfarrer manchmal leicht zum Schmunzeln brachte, wenn sie am Ende der Beerdigung nochmal betete: Herr, erlese uns von den Besen (Herr, erlöse uns von dem Bösen). In der Kirche hatte der Mesner eine Totenbahre aufgestellt, um dem Verstorbenen im Gebet zu gedenken. Am Anfang der Feier war das Libera mit Opfergang. Auf dem Abspeisgitter (Kommunionbank) waren links und rechts und am Hochaltar Opferteller aufgestellt und hinter dem Hochaltar stand die Totenpackerin und hat die Sterbebilder ausgeteilt, wo auch noch darauf stand, wo der Verstorbene her war. Ist heute leider nicht mehr selbstverständlich - schade!



GEBETSANDENKEN
an die ehrengedachte

Frau Katharina Maier
geb. Wittenzellner
langjährige Leichenfrau in Mittergars a. I.

gestorben am 18. September 1961, nach längerer Krankheit, jedoch schnell und unerwartet, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 75 Jahren.

Viel zu früh bist Du geschieden von den Deinen
Die schmerzzerfüllt an Deinem Grabe weinen.
O' teu're Mutter Du
Ruhe sanft in stiller Grabesruh'.

Vater unser . . . Ave Maria!

Haager Botex A. Lehner, Haag



†

Gebets-
Andenken
an unseren
lieben Sohn
und Bruder,
herren

Franz Xaver Meier
Spengler und Schlosser von
Mittergars

welcher am 6. September 1956 nach kurzer, schwerer Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 20. Lebensjahr selig im Herren verschieden ist.

Ihr Eltern liebet mich wohl sehr,
Gott liebte mich aber noch mehr.
Er nahm mich in sein Himmelreich
Und macht mich seinen Engeln gleich.

Vater unser. Ave Maria.

Buchdruckerei Karl Neuburger, Wasserburg a. Inn



Christl.
Andenken
im Gebete
an den
ehrengedächteren

Michael Wagner,

Schreinermeisterssohn von Untarzarnham,
Pfarrei Mittergars,
Schütze bei der Maschinen-Gewehr-Komp.,
des 1. bay. Jäger-Regiments,
welcher am 15. Juni 1916, in Folge eines
Granatschusses im Alter v. 28 Jahren
den Heldentod fürs Vaterland starb.

Fern von deinen Eltern und Geschwistern
Ruhst du ihm fremden Land.
Ihr habt gewünscht, gebetet voll Vertrauen:
„Herr, laß dabheim uns alle wiedersehen!“
Ich bin dabheim — in Gottes Schoß
im Frieden.
Ihr steht im Kampf des Lebens noch hinieden;
D'rum kämpfet gut und hört nicht auf
zu fleh'n:
„Herr, laß bei Dir uns alle wiederseh'n!“
Vater unser. Ave Maria.

St. Dempf, Wasserburg.

Nach dem Libera folgte ein feierliches Lobamt mit Orgel und Gesang. Bei ganz betuchten wurde noch bei den Seitenaltären während des Lobamtes Beimesen gelesen. Anschließend war dann beim Wirt der Leichentrunk, wo manchmal auch ein paar länger nachtrauerten. Ein älterer Pfarrer sagte mir mal, wenn in Gars die Leute nach der Beerdigung zum Näheider oder Strasser Martl zum Leichenmahl gingen, stand die Leichenfrau vor der Eingangstür und sagte: „die mit de Messen unt`n eine und de mit die Amter an Soi auffe“ (für angegebene Messen gab es Würstl und für Ämter einen Braten).

Nachfolgend ein Sterbebild der Fam. Hofmann (Erika Hofmann, geb. Neumann) aus Gars Bfh., die bei einem Verkehrsunfall ums Leben kamen.

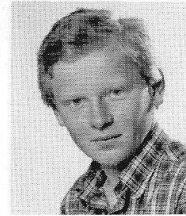


Wir beten für

Frau Erika Hofmann

* 6. 7. 1947 † 27. 12. 1983

O Herr, in Deine Hände,
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.



Gottfried Hofmann

* 13. 4. 1967 † 27. 12. 1983



Gabriele Hofmann

* 23. 9. 1968 † 27. 12. 1983



Gasthaus Zimmermann

Hochstraß 1

D-83555 Gars-Bahnhof

Tel: (08073) 404, Fax: (08073) 573

email: zimmermannsohn@freenet.de

Sonntag ab 11 Uhr Mittagstisch !

Donnerstag ab 12 Uhr Abo-Essen

Dienstag und Mittwoch Ruhetag

Wir empfehlen uns besonders für Versammlungen, Kommunion, Weihnachts - und Geburtstagsfeiern, Feiern jeder Art !

24.01. Preisverteilung vom Drei-Königsschiessen 15 Uhr

30.01. Kinderfasching ab 14 Uhr

**Mittergarser
Starkbierfest**

**Samstag, den 5. März 2016
ab 19.30 Uhr im Dorfsaal**

*mit deftigen Brotzeiten,
Bockbier vom Holzfass
Weißbierbock „Hubertus“*

*Für Unterhaltung sorgen
d` Salett-Musi
Bruder Barnabas
und Mama Bavaria*

*Auf Euer Kommen freuen sich die
Räuberschützen.*

The advertisement features a central text area surrounded by images of food and drink. At the top, there are blue and white checkered bunting flags. Below the main title, there are images of a plate of food, a pretzel, a platter of cold cuts, a glass of beer, and two wooden beer barrels. At the bottom, there are more blue and white checkered bunting flags.

Die Ecke, nicht nur für Kinder

Ausmalbild



Zahlen verbinden!

Wer oder was verbirgt sich hinter diesem Bild?
Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge und finde es heraus.



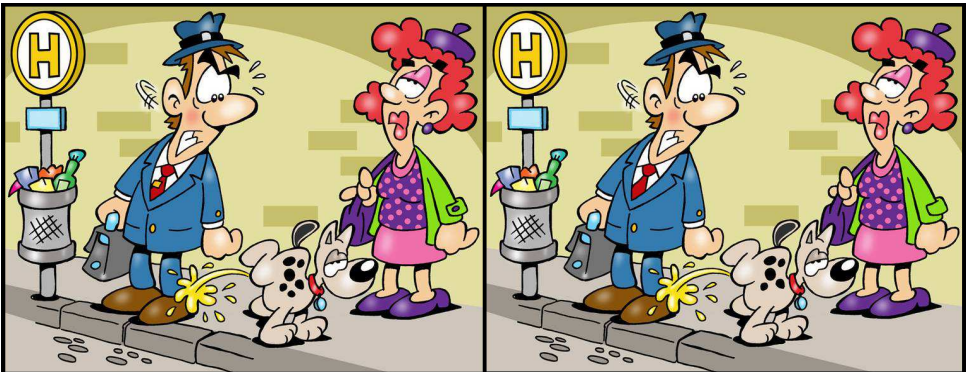
U H T H A C S I L T U F C S H L

Hoppla, da ist wohl ein Wort durcheinander gekommen.

Welches Wort ist gesucht?

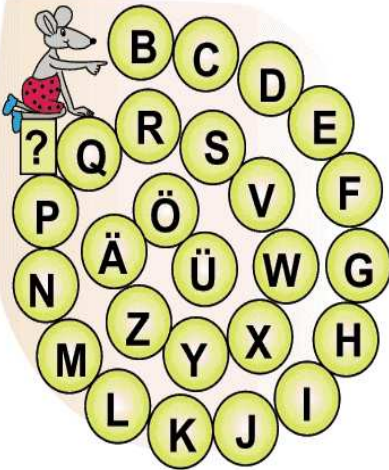
Kleiner Tipp: Das ist im Winter für jung und alt !

___ I ___ S ___ A ___



Im rechten Bild sind 8 Fehler versteckt.

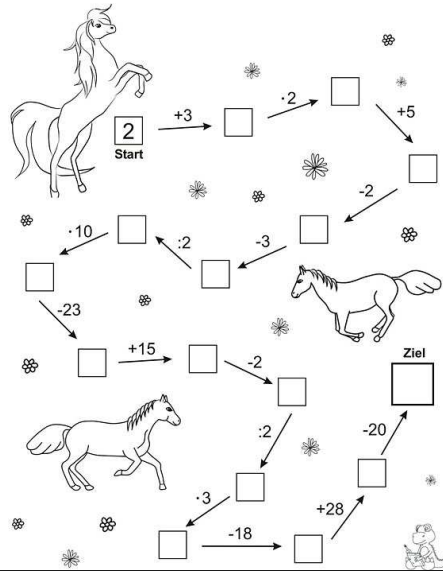
Vermisste Buchstaben



Die Alphabetschnecke ist leider nicht vollständig, denn es fehlen einige Buchstaben. Findet heraus, welche, und setzt sie richtig zusammen. Dann habt ihr das Lösungswort.

Rechen-Pferderennen

Rechenspaß ab der 2. Klasse



Rechenquadrat

Rechenrätsel für Kinder - leicht



Bei diesem Rechenrätsel müssen die Zahlen 2 bis 9 so eingetragen werden, dass die einzelnen Rechenaufgaben zum richtigen Ergebnis führen. Jede Zahl von 2 bis 9 darf nur einmal verwendet werden.

14	+		-	2	=	15
+		+		+		
	+	7	-		=	6
-		+		+		
	+		-		=	13
=		=		=		
10		18		12		

25	-		-		=	14
-		+		+		
	+		-		=	12
+		+		-		
	-		-	2	=	3
=		=		=		
26		18		7		



1 Eine Erfahrung
Große Werte
brachten einem
starken Partner.

**Erfahren Sie mehr zum Thema
Autoversicherung bei Ihrer
Allianz vor Ort:**

Leonhard Holzhammer
Generalvertretung der Allianz
Heuwinkl 2, 83559 Mittergars
leonhard.holzhammer@allianz.de
www.allianz-holzhammer.de
Tel. 0 80 73.30 33
Fax 0 80 73.92 29

Hans Kleissl – Allianz Kunde seit 2011
Oldtimerrestaurator



Mittergars ein Paradies

Brunhilde Szameitat, geb. Bührlin, Lehrerstochter, lebte im Alter von 2 bis 13 Jahren von 1922 bis 1933 mit ihrer Familie in Mittergars. Sie schrieb später ihre Lebenserinnerungen unter dem obigen Titel auf. Nachstehend **ein** weiteres Kapitel: **Unser Wohnbereich (2. Teil):** Außer einem größeren Elternschlafzimmer mit leuchtend gelben Vorhängen befand sich oben ein stattlicher Wohnraum, der aber nur an größeren Festen, z.B. Weihnachten, benutzt wurde. Der hohe Kachelofen mußte schon Tage vorher mit dicken Holzschichten geschürt werden, um den Raum einigermaßen gemütlich warm zu kriegen. Hier prangten unserer Mutter schwarzsilberne Eichfurniermöbel, ein hohes Büffet, die kleinere Anrichte mit einem mächtigen Ausziehtisch, auf dem eine leuchtend rote Samtdecke lag. Ein schmales Sitzsofa mit einem furnierten Sofaumbau diente später als „Brautsofa“.

Im Geiste sehe ich immer noch unseren leuchtenden Christbaum vor mir, über und über behangen und unsere strahlenden Gesichter dazu. Der weitläufige Speicher nahm alle mitgebrachten Utensilien auf. Ich erinnere mich an einen altmodischen sehr hohen Kinderwagen, den wir wild herumsausen ließen, an Faschingskostüme wie z.B. vom „Burgfräulein“, vergilbte altmodische Hüte, Stiefel usw. Eine Schatzkammer für neugierige Kinder, die gern Verkleiden und Verstecken spielten.

Die Nebengebäude: Auf einer Seite war ein uraltes ehemaliges Schulgebäude an unser Haus angebaut, mit einem Gemeindegemach und einer primitiven Mansardenwohnung darüberliegend für die jeweilige Lehrerin. Erst wohnte unser „Freilein“ Strauß drin, später ihre Nachfolgerin Fräulein Dauhrer. Niemals hätte einer gewagt, zu einer Unver-

heirateten „Frau“ zu sagen. Rückwärts war ein altes Waschhaus angebaut, in dem Mama oder ihre Zuehfrau, Hedwig Kelldorfner, mühevoll unsere viele Wäsche auskochte, ribbelte, brühte und auf gespanntem Seil wedeln ließ. Ich beobachtete einmal meine Mutter, als sie dort einem von Bauern geschenkten Huhn den Kopf abhackte, worauf dies noch ohne Kopf weiterlief. „Das sind die Lebensgeister“, erklärte sie mir nüchtern. Geschockt lief ich davon.

Die Paradiesgärten: Neben dem Haus legten die Eltern einen ziemlich großen Nutzgarten an. Papa stach scharf die Beete ab und stampfte die Pfade dazwischen fest oder belegte sie mit Brettern, ein großer Wasserbehälter mit Hahn und Zuleitung lieferte das nötige Naß. Vielerlei Gemüse und Salate bauten sie an, vor allem fünf Kohlsorten, diverse Würzkräuter und Rettiche, Radieserl und Gurken, Bohnen und Erbsen und der Lauch ergänzte die umfangreiche Geschmackspalette. Das seltene Spargelgemüse ließen wir lieber zum grazilen Spargelkraut für Mamas bunte Blumensträuße auswachsen; sogar die noch völlig unbekanntenen Tomaten probierten unsere experimentierfreudigen Eltern aus. „Pfui Teifi“ rief ein Nachbarstöchterl aus, die sich in den Garten geschlichen und eine grüne Tomate angebissen hatte, und spuckte sie aus. Während Papa die knallroten Früchte gleich mit Begeisterung aß, konnten verschiedene Familienmitglieder, darunter auch ich, sich erst nach Jahren an diesen völlig fremden Geschmack gewöhnen. Ich glaube, heute kann sich keiner vorstellen, wie unglaublich wohlschmeckend damals das knackfrische Gemüse oder die Salate direkt aus dem Garten waren. Kein Spritzen mit Gift (in Südtirol werden die Äpfel 36 x gespritzt), kein künstlicher Dünger (früher nur mit etwas Bauernmist oder „Segen aus der Odelgrube gedüngt, kein saurer Regen oder lange Transport- und Lagerzeiten verminderten den Geschmack und den Vitamingehalt erheblich. Aber nicht nur die Nutz-, sondern auch die Schönheitsgärten gefielen unseren Eltern. So bastelte Papa aus Eisenstangen einen Rundbogen über dem Gartentürl, wo man von der Straße aus die prächtige Fülle der gezüchteten roten Kletterrosen bewundern konnte. Flankiert wurde er von mehreren dekorativen Edelrosenstöcken wie die „Gloria Dei“ im Vorgarten. Die Gemüsebeete umrahmte ein buntes Allerlei von Löwenmaul und Astern, Zinnien und Malven; Pfingstrosen und Kaiserkronen durften nicht fehlen. „Es habts aba an scheena Gartn“ bewunderten die Dorfbewohner diese Pracht.

Der Obstbaum- und Beerenzüchter: An zwei Hauswänden zog unser Vater weiße und blaue Weintrauben bis zum 1. Stock hoch. Sie trugen zwar kleine und etwas saure Früchte, aber wir genügsamen Kinder aßen sie gerne und ernteten im Herbst Waschkörbe voll. Die uralten krummen Obstbäume hinter dem Haus pflanzte er mit Reiserln aus guten Sorten, so dass bald – nach drei Jahren Wartezeit – aus den schrumpeligen kleinen Lederäpfeln große rotbackige Boskopäpfel gezaubert wurden. Den Steilhang, mit Zickzackwegelr behabar gemacht, erneuerte er geschickt den morschen Zaum und setzte eine ganze Reihe roter, aber auch schwarzer u. weißer Johannesbeeren. Uns Kindern oblag das stundenlange Pflücken und Abbeerlen mit weniger Begeisterung von mindestens 1 Zentner Beeren. Umso lieber schnabulierten wir dann die herrlichen Kompotte, Marmeladen und frischen Kuchen, die Oma daraus machte. Für den in großen Flaschen von Vater abgezogenen säuerlichen Johannisbeerwein interessierten sich mehr der Bruder Leopold und Vater. Die Stachelbeeren aßen wir gleich vom Strauch.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?

Mehr erfahren.
Mehr bewegen.
Mehr bekommen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Mitglied sind Sie nicht nur Kunde sondern auch Miteigentümer. Sie entscheiden auf der Generalversammlung, welche Geschäftspolitik Ihre Bank betreiben soll. Werden Sie jetzt Mitglied bei uns. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater. www.rbk-haag-gars.de

**Raiffeisenbank
Haag-Gars-Maitenbeth eG**



Adventszauber in Gars am Inn

Zum ersten Adventszauber des Frauenbundes Gars am 28.11.15 wurden auch wir, die Kfd Mittergars, herzlich dazu eingeladen, um Kaffee und Kuchen zu verkaufen. Der Garser Adventszauber fand nicht wie gewohnt am Marktplatz, sondern im und vor dem Garser Pfarrheim statt. Im Gegensatz zum Christkindlmarkt am Marktplatz hatten wir einen warmen und kuscheligen Platz in der Küche des Pfarrheimes ergattert, was uns dieses Mal warme, anstatt kalter Füße bescherte. Dadurch entfiel auch das aufwendige Auf- und Abbauen unseres Verkaufstandes. Im schön geschmückten Pfarrheim und auf den alten restaurierten Möbeln, die das Vintage Landhaus zur Verfügung stellte, schmeckten der Kaffee und die Kuchen besonders gut. Obwohl wir dieses Mal keinen Glühwein und keinen Kinderpunsch verkauften, waren wir trotzdem mit dem Zulauf




waren wir trotzdem mit dem Zulauf


sehr zufrieden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die vielen fleißigen Kuchenbäckerinnen, ohne Euch wäre das alles nicht möglich.



Ursula Bauer



Der Theaterverein lädt herzlich ein zur



Jahreshauptversammlung

am Freitag **29.01.2016** um 19:30 Uhr im Eishäusl

Tagesordnung:

- Jahresrückblick
- Kassenbericht
- Vorausschau
- Neuwahlen
- Wünsche und Anträge

Für das leibliche Wohl ist
wie immer gesorgt

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft des
Theatervereins Mittergars e.V.

Alljährliche Vereinssitzung im Dorfsaal

Am 28.12.2015 fand die halbjährlich stattfindende Vereinssitzung statt.

Zu Beginn bedankte sich Kathrin Gruber im Namen der Vereine mit einem kleinen Präsent bei Rudi Schuster für das jahrelange kostenlose „zur Verfügung“ stellen eines großen Lagerplatzes und bei Renate Grill für die langjährige Begleitung in den Sitzungen und für die Betreuung des Dorfsaales. Anschließend bekamen wir vom Gemeinderat Einblick in aktuelle öffentliche Geschehen der Gemeinde. Danach wurden die Termine für den ge-

meinsamen beiliegenden Terminkalender zusammengetragen. Der Weihnachtszauber wurde rückblickend als sehr gut betrachtet und die Organisation des Rosenmontagsballes ist in vollem Gange.

Das Dorfforum stellte aktuelle Vorhaben, wie erweitertes Kulturprogramm (Termine im Kalender) und Besuch der KZ-Ausstellung im Haberkasten vor. Außerdem bedankte sich Max für viele tolle übers Jahr verteilte Veranstaltungen im Dorf!

Kathrin Gruber

Vorführung über altes Wissen des Magneten

Ende November lud die Kfd und Rosi Huber zu einer Vorführung des Magnetschmuckes „Energetix“ ein. Rosi erzählte uns, dass seit Jahrtausenden die Menschheit auf die Heilkraft der Magneten schwört, schon bei den alten Chinesen nahm die Akupunktur, bei der magnetische Nadeln verwendet werden, einen hohen Stellenwert ein.



Inzwischen weiß man, dass Magneten im Zusammenspiel mit Kupfer eine wichtige Rolle für die Gesundheit spielten. Zum Beispiel bei psychischem und physischem Stress, Durchblutung und Blutfluss, Stoffwechselkrankheiten, Gelenkentzündungen und vieles mehr.

Gerade im Heilungsprozess werden Magnete schon seit dem Altertum eingesetzt. Nach Operationen wird der Magnet direkt am Verband befestigt. Er verbessert die Durchblutung, fördert die Heilung und die Entzündungen werden eingeschränkt.

Der Magnet kann nicht nur als Clip, sondern auch als moderner Schmuck, wie Halsschmuck, Anhänger, Armreif, Ohrring, etc. getragen werden, so sind sie ein begehrter Wohlfühlschmuck.

Zum Schluss konnten der Schmuck ausgesucht, anprobiert und bestellt werden und so manches Weihnachtsgeschenk wurde gekauft.

Die Kfd bedankt sich bei Rosi und Josef Huber für den interessanten und kurzweiligen Vortrag und die Bewirtung.





Nähstüberl

Sigrid Beer
 83555 Gars Bhf. Feldstraße 11
 Tel.: 08073 / 1086

Attraktion Hängebrücke zwischen Au und Mittergars rückt näher

Ausgangssituation:

Im Rahmen der Verbesserung des Inntalradweges im Landkreis Mühldorf wurde seitens der Politik angeregt, einen Alternativradweg zwischen den historischen Orten Gars und Au mit einer Inn-Überquerungsmöglichkeit von Au nach Mittergars, und Anschluss an die dortige Haupttroute zu bauen. Unser Wahlkreisabgeordneter und derzeitiger Staatsminister Dr. Marcel Huber hatte dies angeregt und dafür finanzielle Mittel in Höhe von 150.000 Euro zugesagt. Auch unser Landrat Georg Huber ist Befürworter dieser Maßnahme und hat die Unterstützung des Landratsamtes angeboten.

Arbeitskreis:

Aufgrund der positiven Ausgangssituation hat sich ein Arbeitskreis mit 10 Personen (Gemeinderäte und Vertreter aus den verschiedenen Ortsteilen) unter der Führung von Bürgermeister Strahlechner gebildet. In monatlichen, über 1½ Jahre dauernden konstruktiven Sitzungen, wurde über die nachfolgenden Punkte beraten. Auch mehrere Bürger brachten ihre Ideen ein und legten Planzeichnungen vor.

Fuß/ Radweg von Gars nach Au:

Der bisherige Weg war für Radfahrer gänzlich ungeeignet und wegen der teilweisen Führung durch private Grundstücke auch für Fußgänger nicht mehr möglich. Die Verhandlungen seitens der Gemeinde mit einigen Grundstückseigentümern über eine teilweise neue Trassenführung waren erfolgreich, so dass mit deren Entgegenkommen und großer Unterstützung eines Landwirts der neue Weg voraussichtlich noch im Jahre 2016 fertig gestellt werden kann.

Vorteile einer Fußgänger- Radfahrerbrücke:

- die Bürger unserer Gemeinde, des Landkreises, der gesamten Region und die naturliebenden Inntalradfahrer könnten mit der Brücke unsere herrliche Inntallandschaft besser kennenlernen und die schönen Natur- und Freizeiterlebnisse wie z.B. die neue Fischtreppe beim Stauwerk Agg oder den Wildpark Oberreith freizeitlich gut ergänzen.

- Unsere Gegend und unsere Gemeinde könnte eine deutliche Stärkung der Wirtschaftskraft bzw. Steuerkraft durch den Brückenbau und der damit verbundenen Tourismusbelebung erfahren. Stichpunkte hierzu sind: Gastronomie, Geschäftswelt, Garser Marktplatz, Kloster Gars mit Gärtnerei, Auer Bräustüberl mit Biergarten, Stampfl Gaststätte mit unserem Wahrzeichen Stampfl Schlössl. Kleine Geschäfte in Gars/Bhf und Mittergars.
- Stärkung des Schulstandortes Gars mit Verbesserung des Fußgänger- und Radwegenetzes, z.B. Wandertage und sportliche Aktivitäten für unsere Schulen: Grundschule, Mittelschule, Gymnasium, Lehrerfortbildung, Sonderschule Au mit vielen Behinderten.
- Au ist einer der schönsten Orte im Landkreis Mühldorf. Die historischen Klöster Au und Gars mit ihren wunderschönen Kirchen sind Kulturschätze und für den sanften Tourismus besondere Magneten.
- Nicht zuletzt würde diese einzigartige Hängebrücke im Inntal von sich aus als Touristenattraktion wirken und viele Gäste aus nah und fern anziehen

Lage und Machbarkeit (Machbarkeitsstudie):

Der Arbeitskreis beschäftigte sich intensiv mit der Lage der Brücke und schlug vor, diese in Nähe des Ortes Au, ca. 100m westlich der früheren Fährstelle, zu bauen, damit dieser Ort touristisch erfasst werden kann. Eine genauere Stelle wurde ins Auge gefasst, bei der auch die Grundstücke zur Verfügung stünden. Laut der von der Gemeinde in Auftrag gegebenen und nun vorliegenden Machbarkeitsstudie des Brückenbau erfahrenen Architekturbüros Walch und Partner lässt sich dieses Vorhaben an der vorgesehenen Stelle gut in die Tat umsetzen. Die vorliegende Kostenschätzung liegt bei brutto 780.000 €. Nachdem mehrere Fördertöpfe und Spenden voraussichtlich zur Verfügung stehen, dürfte noch eine Restfinanzierung der Gemeinde in Höhe von 20 bis 30% erforderlich sein.

Der Radtourismus liegt laut dieser Studie voll im Trend und ist nach Aussage des Tourismusverbandes Inn-Salzach der touristische Schwerpunkt der nächsten Jahre in unserer Region (derzeit 420 000 Übernachtungen pro Jahr).

Geschichte:

Am 24. Februar 1981 wurde der über viele Jahrhunderte dauernde Fährbetrieb zwischen Au und Mittergars eingestellt, nachdem der TÜV die Fähre nicht mehr zugelassen hatte und der Überführer keine neue Fähre mehr anschaffen wollte. Somit endete eine uralte und wunderbare Verbindung zwischen den Orten Au und Mittergars. Viele Garser Gemeindebürger und Landkreisbürger erinnern sich noch sehr gerne an die Zeit der Familienausflüge nach Au mit der Nutzung der Fähre über den Inn. Ein Novum: Ca. 1930 war bereits ein Brückenbau an dieser Stelle vorgesehen. Dafür wurden 100.000 RM veranschlagt, wovon die Innwerk AG 90.000 und die Gemeinden Au und Mittergars jeweils 5000 aufbringen hätten sollen. Der Gemeinderat Au hat jedoch abgelehnt mit der Begründung, dass man den Überführer das „Brot nicht wegnehmen“ wollte. (Siehe Garser Heimatbuch Seite 434)

Fazit: Eine Innüberquerung mittels Fußgängerbrücke würde ungeahnte Möglichkeiten zur Schaffung von Netzwerken öffnen. Die Verbesserung der Lebensqualität der Bürger in unserem Landkreis und die damit verbundene Verbesserung der Wirtschafts- und Steuerkraft in unserer Gemeinde, wären langfristige Folgen. Darum frei nach dem INN-



HÜGELLAND-DULD Motto von 2013 „Lasst uns eine Brücke bauen“.

Dorfforum Mittergars / i. A. Max Voglmaier

Jakob Weberstetter verteidigt Königstitel

Traditionell wurde an den drei Freitagen im Dezember der Schützenkönig der Räuberschützen Mittergars ermittelt. Dieses Jahr gelang es Jakob Weberstetter, den Königstitel zu verteidigen. Zweite wurde wie im Vorjahr Martina Fischer sen., gefolgt von Franz Warmedinger, der die Brezen erhielt. Bei der Pistole siegte Thomas Himmüller. Lukas Grundner erhielt die Wurstkette, Rudi Schuster holte sich die Brezenkette. Bei der Jugendklasse konnte sich wieder Pia Grundner vor Daniela Warmedinger und Martina Fischer jun. behaupten. Sie durfte zusätzlich den Schüler-Jugend-Wanderpokal für das kommende Jahr mit nach Hause nehmen. Tobias Grundner siegte in der Schülerklasse vor Felix Bauer. Nach der Proklamation der Könige fand noch die alljährliche Weihnachtsfeier statt. Bei schmackhaftem Gyros, allerlei verschiedenen und köstlichen „Loible“, Glühwein und etlichen Maßen wurden die neuen Könige noch gebührend gefeiert, ehe man nach vielen gemütlichen Stunden den Heimweg antrat. Am 23. Januar 2016 werden wir unseren Schützenkönig nach Höfen zum Schützenball begleiten, dazu sind alle aktiven und passiven Mitglieder, sowie alle Tanzbegeisterten herzlich eingeladen.



Veronika Huber



4x *in Ihrer Nähe* **AUTOHAUS GRUBER**
www.autowelt-gruber.de **OHG**

83512 Wasserburg
 Burgau/Nord
 Anton-Woger-Straße 9
 Tel. 08071/93200

84478 Waldkraiburg
 Neutraublinger Straße 2
 Tel. 08638 / 4240

83278 Traunstein
 Gewerbepark Kaserne 10
 Tel. 0861 / 1660966

83559 Mittergars
 Dorfstraße 33
 Tel. 08073 / 437

NAHVERSORGUNG
 heißt:
 Fahr nicht fort,
 kauf hier am Ort !



Tel. 08073 / 916805

Aktuelle Angebote & Rezepte auch unter www.mittergars.de

Es gibt sie noch:



Äpfel aus Pollers Fruchtegarten

Mittergarser Vereinsleben

Landfrauen

Gebietsversammlung der Landfrauen am **Mittwoch, den 20. Januar 2016** in der **Wildparkstube Oberreith** von 9:00 - ca. 12:00 Uhr.

Bei einem Brunch referiert Peter Gasteiger über das Thema „Naturnahe Gartengestaltung“.

Um besser den Platzbedarf planen zu können, bitte um verbindliche Anmeldung bei Weberstetter Regina Tel. 1570.

Termine auf einen Blick

- 20.01. Anmeldung Firmung
- 22.01. Gläsernes Gewehr
- 23.01. Schützenball Höfen
- 29.01. ThV JHV
- 30.01. Fußballtennis Jettenbach
- 03.02. Hausball Burle
- 04.02. Dorfladen Kaffeekanzl
- 05.02. RS Faschingsschiessen
- 06.02. Dorfladen Kinderfasching
- 07.02. ESV Faschingsschiessen
- 08.02. Rosenmontagsball
- 11.02. Kfd Kegeln
- 13.02. ThV Skifahren
- 15.02. Seniorennachmittag
- 19.02. Wer wääs JHV
- 25.02. Jagdgenossenschaft JHV
- 27.02. Großputz Dorfsaal 10 Uhr
- 28.02. Fastenessen
- 03.03. GbV JHV
- 04.03. Weltgebetstag Gars Kfd
- 05.03. RS Starkbierfest
- 08.03. Kfd Frauenmesse mit JHV / Wahl
- 10.03. Kreuzweg / Kfd Kegeln
- 11.03. RS Packerlschiessen
- 15.03. Dorfforum JHV

Rosenmontagsball

Der Aufbau für den Rosenmontagsball ist am **Faschingssonntag um 11 Uhr im Dorfsaal**. Zuständig sind Fischereiverein, Freiw. Feuerwehr, SKK, Theaterverein, Kämpfer und wer wääs.

Der Abbau ist am **Faschingdienstag um 10 Uhr** mit den Vereinen Landjugend, ESV, Stammtisch, Gartenbauverein, Räuberschützen und Frauengemeinschaft. Jeder Verein soll zwei Helfer schicken.

Lösungen von Seite 14/ 15

SCHLITTSCHUH-LAUF
AUTO / 50

Impressum

Herausgeber: Ortsvereine Mittergars

Mitarbeiter:

Bäumler Stefan, Feckl Markus, Geisberger Martha, Gruber Axel, Grundner Andrea, Liedtke Dora, Oswald Hans, Sachenbacher Anneliese, Sachenbacher Hans jun., Ziegelgänsberger Sepp

Anzeigen- und Berichtsannahme:

anzeigen@dorfblattl.de, werbung@dorfblattl.de, sowie bei allen Mitarbeitern

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

(Jan., März, Mai, Juli, Sept., Nov.)

Anzeigenschluß:

jeden 1. im Erscheinungsmonat

Verteilungsgebiet:

Mittergars, Mittergarser Dorfladen, Lohen, Mailham, Reiserberg, Heuwinkl, Krückham, Gars/Bahnhof durch Metzgerei Stecher, Dienstbier&Wieser, Gasthof Zimmermann, Grafengars durch Burle's Kneipe.

Anmerkung des Dorfforums :

Persönliche Berichte und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Dorfforums.

Druckerei: www.esf-print.de

Layout: Feckl Markus, Gruber Axel

Auflage: 375 Stück

Dienstbier & Wieser ⚡

ELEKTROINSTALLATION · ELEKTROGERÄTE
Hausgeräte-Kundendienst · TV · HiFi · VIDEO · SAT-Anlagen

Bahnhofstraße 40
83555 Gars-Bahnhof

Telefon 0 80 73 / 12 21
Telefax 0 80 73 / 25 26

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Kundendienst für Hausgeräte aller Marken
- Fachgerechter Verkauf für Hausgeräte TV, SAT, HiFi
- Elektroinstallationen Alt- und Neubau

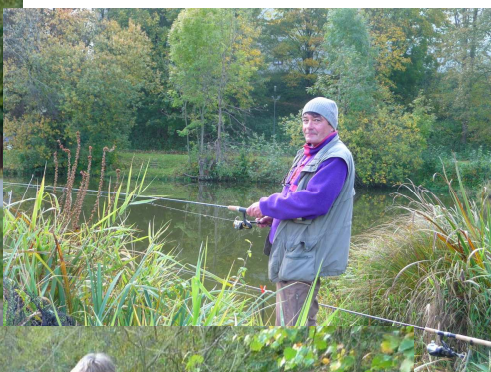
Königsfischen 2015

Am Samstag, den 17.10.15, trafen sich sechs aktive Fischer des Mittergarser Fischereivereins um 06:30 Uhr am Dorfplatz, um gemeinsam zum Jettenbacher Weiher zum Königsfischen zu fahren. Vielen Dank an die Garser Fischer, die uns den Weiher wieder zur Verfügung gestellt haben. Leider war dieses Mal gar kein Jungfischer dabei, so dass der Fischerprinz vom letzten Jahr, Felix Bauer, seinen Pokal noch für ein Jahr behalten darf.

Am Ziel angekommen, wurden im Schein der Stirnlampen die Angelplätze aufgesucht, die Ruten montiert und aufgeködert. Punkt 07:00 Uhr platschten die Köder ins Wasser und jeder hoffte auf einen Biss. Im Laufe des Vormittags wurden einige Forellen gefangen, bis schließlich der Ebner

Sepp rief "Jetzt wird's interessant", er hatte einen Biss auf seiner Raubfischangel. Er sprang zur Rute, setzte einen Anhieb und mit den Worten "Jetzt wird's richtig interessant" begann er zu drillen und zog schließlich unter enormer körperlicher Anstrengung einen Hecht (61 cm) an Land. Da an diesem Tag kein weiterer Raubfisch mehr gefangen wurde, war der Sepp Fischerkönig, zweiter wurde Bernhard Fischer (Forelle, 35cm), dritter Sascha Fischer (Forelle, 34cm) und vierter Stefan Brumbauer (Forelle, 33,58cm). Gemeinsam fuhren wir dann zum Mittagessen, das Ursel und Hans Bauer schon vorbereitet hatten und zur Preisverleihung zu unserer Fischerhütte nach Mittergars zurück. Es gab vier Gutscheine für das Wasserburger Fischercenter, das uns eine Angelrolle spendiert hatte, die von Stefan Brumbauer gewonnen wurde. Anschließend wurde der neue Fischerkönig noch ausgiebig gefeiert.





ROSENMONTAGSBALL
AM 08.02.2016
IM MITTERGARSER DORFSAAL
AB 20.00 UHR

TANZMUSIK UND STIMMUNG MIT DEN
"INNSIDERN"

AUFTRITTE:

MAGIC DANCERS /GRÜNTEGERNBACH

FIRE STEPS TAUFKIRCHEN

MASKENPRÄMIERUNG

BARBETRIEB

ES LADEN EIN: DER MITTERGARSER DORFLADEN MIT
UNTERSTÜTZUNG DER ORTSVEREINE